

Leistungsbewertung im Fach Deutsch am Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren

Auf der Grundlage der derzeit gültigen gesetzlichen Regelungen

Schulgesetz für das Land NRW (§ 48 und zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52)

Kernlehrplan Deutsch (G9)

APO GOST Sek I (§§ 6)

Kernlehrplan Deutsch für die Sekundarstufe II (2014 bzw. 2023)

Vorgaben des MSW zum Zentralabitur

beschließt die Fachschaft Deutsch die folgenden verbindlichen Grundsätze zur Leistungsbewertung.

„Schriftliche Arbeiten“ (Klassenarbeiten / Klausuren) und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ haben den gleichen Stellenwert. Ergebnisse der LSE werden ergänzend in angemessener Form berücksichtigt. Die Kriterien für die Notengebung sollen für die SuS bekannt und transparent sein. Zur Leistungsbewertung gehört auch die Diagnose des erreichten Lernstandes, die als Grundlage für individuelle Förderung herangezogen wird.

Diese Grundsätze werden im Rahmen der Fachschaftsarbeit regelmäßig evaluiert.

	Schriftliche Leistungen	Sonstige Leistungen
5 - 6	<p>6 Klassenarbeiten pro Schuljahr (Dauer 45 min zzgl. benötigter Zeitvorgabe für - im Sinne der Förderung prozesshaften Schreibens - Gelegenheit zu Vorarbeiten [Markieren des Textes, Gliederung des eigenen Textes, Entwurf einzelner Passagen u. Ä.]</p> <ul style="list-style-type: none">• Überprüfung der Kompetenzen in den Bereichen „Lesen und Umgang mit Texten und Medien“ und „Reflexion über Sprache“• Bewertung nach einem Punkteschema entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der Teile• Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note orientiert sich an der Maßgabe, dass für eine noch ausreichende Leistung	<p>Dazu zählen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">• aktive, verstehende Teilnahme am Unterricht• schriftliche und mündliche Sprachproduktion• kurze schriftliche Übungen• Hausarbeiten• aktive Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeitsphasen• Projekte – Referate• Lesetagebuch <p>Beurteilung hinsichtlich der</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikativen Kompetenz• Sachlichen Kompetenz• Methodischen Kompetenz

	<p>mind. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden müssen. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Klassen 5 und 6 kann eine Klassenarbeit durch ein schriftliches Projekt (z.B. Lesetagebuch) ersetzt werden 	
7 - 9	<p>2+3 Klassenarbeiten pro Schuljahr (Klasse 7) 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr (+VERA8) (Klasse 8) 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr (Klasse 9) 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr (Klasse 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Klassen 7 und 8 kann eine Klassenarbeit durch ein schriftliches Projekt (z.B. Lesetagebuch) ersetzt werden • Überprüfung der Kompetenzen in den Bereichen „Lesen und Umgang mit Texten und Medien“ und „Reflexion über Sprache“, wobei eine zunehmende Progression erreicht wird • Bewertung nach einem Punkteschema entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der Teile • Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note orientiert sich an der Maßgabe, dass für eine noch ausreichende Leistung mind. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden müssen. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein. 	<p>Dazu zählen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive, verstehende Teilnahme am Unterricht • kurze schriftliche Übungen • Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens • Hausarbeiten • aktive Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeitsphasen • Projekte – Referate - Protokolle • Lesetagebuch <p>Beurteilung hinsichtlich der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikativen Kompetenz • Sachlicher Kompetenzen • Methodischen Kompetenz
EP	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Klausuren, je 2 pro Halbjahr, Länge 90 Min. • die 4. Klausur als zentrale Vergleichsarbeit (100 Min.) • Aufgaben zu fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten 	<p>Dazu zählen z.B.</p> <p>kontinuierliche Leistungen im Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive, verstehende Teilnahme am Unterricht <p>punktueller Leistungen in bestimmten Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeiten

	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung gemäß dem für die Qualifikationsphase gültigen Punktschema • Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note orientiert an einer entsprechend modifizierten Punktetabelle • Klausuren orientieren sich an den Aufgabenarten und Operatoren, die im Abitur eingesetzt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Protokolle bzw. Ergebnispräsentation einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase • längerfristig erstellte komplexere Aufgaben • Mitarbeit in Projekten • Referate • Lesetagebuch <p>Beurteilung hinsichtlich der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz • Sachkompetenz • Methodenkompetenz
<p>Q1+2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Klausuren in Q1; 3 (+1) Klausuren in Q2 • Aufgaben zu fiktionalen Texten und zu Sachtexten • Bewertung mindestens einer Klausur gemäß dem für das Zentralabitur gültigen Punktschema (72 Punkte Inhalt, 28 Punkte Darstellung), ansonsten gemäß entsprechender Gewichtung • Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note orientiert an der im Zentralabitur gültigen Punktetabelle • Eine Facharbeit kann eine Klausur in Q1 ersetzen. • Klausuren orientieren sich an den Aufgabenarten und Operatoren, die im Abitur eingesetzt werden. 	<p>Dazu zählen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Leistungen im Unterricht • aktive, verstehende Teilnahme am Unterricht • punktuelle Leistungen in bestimmten Bereichen • Hausarbeiten • Protokolle bzw. Ergebnispräsentation einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase • längerfristig erstellte komplexere Aufgaben • Mitarbeit in Projekten • Referate <p>Beurteilung hinsichtlich der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz • Sachkompetenz • Methodenkompetenz

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek II¹

Bereiche	Kriterien für eine gute Leistung	Kriterien für eine ausreichende Leistung
Beiträge zum Unterrichtsgespräch	<ul style="list-style-type: none"> • Gute fachliche Qualität (Kenntnisse, Methoden, Fachsprache) • freiwillige kontinuierliche Mitarbeit • mit Bezug auf den Unterrichtszusammenhang • Initiative und Problemlösung • Kommunikationsfähigkeit • sprachliche Angemessenheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenig fachliche Qualität (Kenntnisse, Methoden, Fachsprache) • seltene bzw. vorwiegend passive Mitarbeit • Beiträge unstrukturiert mit wenig Bezug zum Unterrichtszusammenhang • geringe Kommunikationsfähigkeit • sprachlich kaum adäquate Äußerungen
Hausaufgaben weitere schriftliche Einzelleistungen (Portfolio, Lesetagebuch, Leserbriefe etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Stets zuverlässige, vollständige und sorgfältige Erfüllung der Aufgaben • Reflexion der eigenen Leistung • zielführende Gliederung • selbstständige Informationsbeschaffung und sachgemäße, selbstständige Auswertung • formuliert sachlich und sprachlich korrekt • überzeugende Argumentation • inhaltlich und sprachlich ansprechende Darstellungsleistung • Reflexion der eigenen Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> • Eher unvollständige und sporadische Erfüllung der Aufgaben • unstrukturierte Gliederung • unselbstständige Informationsbeschaffung und unsachgemäße Auswertung • formuliert sachlich und sprachlich fehlerhaft • wenig überzeugende Argumentation • inhaltlich und sprachlich kaum ansprechende Darstellungsleistung
Referate/Präsentationen bzw. Protokolle	Verstehensleistung: <ul style="list-style-type: none"> • durchgehend sachliche Richtigkeit • eigenständige Auswahl und Zuordnung thematisch relevanter Aspekte • sichere und selbstständige Beurteilung der 	Verstehensleistung: <ul style="list-style-type: none"> • eingeschränkte sachliche Richtigkeit • benötigt Unterstützung bei Auswahl und Zuordnung thematisch relevanter Aspekte

¹Vgl. KLP GOST Deutsch NRW S. 40-43.

	<p>Zusammenhänge</p> <p>Darstellungsleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> • klare Gliederung und Formulierung • ggf. Abgrenzung von referierten Positionen • ggf. begründete eigene Stellungnahme • Adressatenorientierung • dem Inhalt angemessene Präsentationsform und Vortragsweise • Gliederung und Formulierung der ausgewählten Aussageelemente unter dem Aspekt der jeweiligen Zielsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • unsichere und unselbstständige Beurteilung der Zusammenhänge <p>Darstellungsleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mangelnde Gliederung und Formulierung • kaum Abgrenzung von referierten Positionen • mangelnde Adressatenorientierung • dem Inhalt unangemessene Präsentationsform und Vortragsweise • mangelnde Gliederung und Formulierung der ausgewählten Aussageelemente unter dem Aspekt der jeweiligen Zielsetzung
Mitarbeit in Gruppen und Projekten	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation in Planung, Arbeitsprozess und Ergebnispräsentation • respektvoller Umgang mit Teammitgliedern • Selbständigkeit in Planung, Organisation und Selbststeuerung • Verfügen über Methodensicherheit • hohe Arbeitsintensität • gute Präsentationskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Kooperation in Planung, Arbeitsprozess und Ergebnispräsentation • mangelnder Respekt im Umgang mit Teammitgliedern • kaum Selbständigkeit in Planung, Organisation und Selbststeuerung • Unsicherheit bei der Anwendung von Methoden • geringe Arbeitsintensität • mangelnde Präsentationskompetenz
Fachunabhängige Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung von Regeln • benötigte Arbeitsmaterialien immer vorhanden • generell den Unterricht unterstützende Haltung/ Lernbereitschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstöße gegen Regeln • benötigte Arbeitsmaterialien fehlen häufig • fehlende Lernbereitschaft

Die Leistungsbewertung erstreckt sich **auch** auf die im **Distanzunterricht** vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der SuS. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Stand: 02. November 2023

Bei der Bewertung der Leistungen aus dem Distanzunterricht ist die Frage der Eigenständigkeit der Leistung zu berücksichtigen (Frage nach dem Grad der häuslichen Unterstützung). Außerdem müssen die Rahmenbedingungen (z.B. Verfügbarkeit eines ruhigen Arbeitsplatzes o.ä.) berücksichtigt werden. Hierzu ist es wichtig, dass die SuS bei Problemen sofort Kontakt mit dem Fachlehrer/der Fachlehrerin aufnehmen!

Klassenarbeiten, Klausuren, schriftliche Leistungen

Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des **Präsenzunterrichts** statt.

Mögliche Formen von Leistungen für den Distanzunterricht, die im Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit berücksichtigt werden:

- Schriftliche Texte; Arbeitsblätter („Hausaufgaben“)
- Projektarbeit
- Lerntagebuch
- Portfolio
- Bilder (analog oder digital)
- Plakate (analog oder digital)
- Erklärvideos
- Audiofiles/Podcasts

Die **Kriterien und Erwartungen** zur jeweiligen Form teilen die LuL ihren SuS mit bzw. entwickeln diese gemeinsam mit ihnen.

Alle SuS müssen ihre Ergebnisse abgeben (entweder digital oder nach Absprache analog) soweit keine anderweitigen Absprachen getroffen werden. Eine Präsentation der Ergebnisse kann sowohl im Präsenzunterricht (z.B. Besprechung der Hausaufgaben) als auch im Rahmen von Videokonferenzen (iServ) erfolgen. Zudem können in einer Art Prüfungsgespräch (digital oder im Präsenzunterricht) die LuL die SuS über den Arbeitsprozess und die Ergebnisse befragen, um festzustellen, ob die Leistung eigenständig (ohne fremde Hilfe) erbracht wurde.

Allgemein ist wichtig, dass die SuS die Fähigkeit erwerben müssen, ihre Lernprozesse selbst zu regulieren. Dazu zählt neben Motivation insbesondere die inhaltliche und zeitliche Strukturierung der Arbeitsphasen sowie die Planung und Dokumentation von Arbeitsschritten. Für die SuS der gymnasialen Oberstufe kann die Verantwortung für den eigenen Lernprozess zunehmend vorausgesetzt werden. Auch hier gilt, dass es in der Verantwortung der SuS liegt, bei individuellen Problemen und Schwierigkeiten Kontakt mit den LuL aufzunehmen, um gemeinsam Hilfestellungen zu erarbeiten.

Die Leistungsüberprüfung soll die Lernentwicklung und den Lernstand erfassen. Die Rückmeldung sollte differenziert die Stärken und Schwächen aufzeigen. Auch den Eltern ist eine Rückmeldung zum Leistungsstand zu geben. Dafür bieten sich die Elternsprechtage an.